

GAK: Feldhofer setzt auf Teamgeist für offensive Schlagkraft!

Der GAK muss seine Offensive unter Trainer Feldhofer stärken. Tio Cipot und Daniel Maderner zeigen großes Potenzial für die kommende Saison.



Graz, Österreich - In der laufenden Saison stehen die GAK-Fußballer vor der Herausforderung, ihre offensive Leistung zu steigern. Trainer Ferdinand Feldhofer betont, dass dies nur durch eine enge Zusammenarbeit im Kollektiv gelingen kann. *90minuten* berichtet von Feldhofers Überzeugung, dass die Mannschaft in vielen Phasen des Spiels sowohl offensiv als auch defensiv gut gearbeitet hat. Ein zentraler Spieler in dieser Hinsicht ist Tio Cipot, dessen Entwicklung in dieser Saison vielversprechend ist. Er wird als hochtalentiert beschrieben und ist im Eins-gegen-eins schwer zu stoppen.

Cipot, der leihweise von Spezia Calcio zum GAK gewechselt ist, erzielte kürzlich den Ausgleichstreffer in einem umkämpften

Spiel gegen Hartberg, wo die Mannschaft ein 1:1 erkämpfte. Nach einem allerdings aberkannten Tor motivierte er sich und traf nach 30 Minuten, was seine gute Form unterstreicht. Er selbst äußerte, dass er an diesem Tag das Gefühl hatte, erzielen zu können. Seine Begeisterung für den Fußball spiegelt sich auch in seiner Zeit in Graz wider, wo er, trotz seiner Herkunft aus Murska Sobota, positive persönliche Erfahrungen macht.

Kollektiv statt Einzelspieler

Trainer Feldhofer sieht das Team in einer stetigen Entwicklungsphase. Er hebt hervor, dass Daniel Maderner mehrfach entscheidend für die Resultate des GAK war und betont die Wichtigkeit eines funktionierenden Kollektivs anstelle der Abhängigkeit von Einzelspielern. Die sportliche Leitung des GAK hat sich in den letzten Monaten stark verändert. So verstärken Didi Elsner, Andi Lienhart als neuer Chefscout, und der neu hinzugekommene Tino Wawra das Team, während Feldhofer erst im Frühjahr zur Mannschaft gestoßen ist.

Die positive Zusammenarbeit innerhalb des Teams wird von Feldhofer als angeführt von einer Kombination aus Erfahrung und Leidenschaft für den Fußball beschrieben. Dies scheint sich auch in den Leistungen auf dem Platz zu widerspiegeln, etwa bei dem erwähnten Unentschieden gegen Hartberg, wo die Moral und der Einsatzwille nach Rückschlägen für die Mannschaft von zentraler Bedeutung waren. In Bezug auf die Unterstützung der Fans betonte Cipot deren Bedeutung für den Teamgeist.

Ausblick in die Zukunft

Darüber hinaus äußerte Cipot, dass er offen für einen möglichen Verbleib beim GAK sei, wobei sein Fokus derzeit auf der aktuellen Saison liegt. Dieses Engagement und die verbesserte Teamdynamik könnten entscheidende Faktoren für den angestrebten Sprung in der Offensive sein. Die kommende Herausforderung wird sein, diese positive Entwicklung auch in den nächsten Spielen abzurufen und zu stabilisieren, um die

gewünschte Leistungssteigerung zu erreichen.

Die Ansätze von Feldhofer stehen im Einklang mit modernen sportpsychologischen Perspektiven zu Talententwicklung und Teamarbeit, wie sie in Sportwissenschaften behandelt werden. Der GAK verfolgt somit nicht nur eine sportliche, sondern auch eine integrative Strategie, die auf die Gesamtheit der Mannschaft setzt und die individuellen Stärken der Spieler fördert. Trotz der Schwierigkeiten und Herausforderungen blickt die Mannschaft optimistisch in die Zukunft.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Graz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.90minuten.at• www.krone.at• rd.springer.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at